

FERIENSPASS 2019

Mit dem „kleinen Onkel“ in der Villa B.

PRO MOBIL

Baufortschritt in Heiligenhaus

WIR HABEN GEFEIERT!

50 Jahre Pro Mobil e.V.

Grußwort

Liebe Leser,

Die rege Teilnahme der Kolleg*innen von Pro Mobil e.V. an unserem Seminar freute uns außerordentlich und wir fühlten uns in ihren Räumen sehr wohl. Wir danken Pro Mobil e.V. für die freundliche Aufnahme und freuen uns auf mögliche zukünftige Begegnungen.

Die Zusammenarbeit ist ganz im Sinne des Vereins MINA – Leben in Vielfalt. Denn er wurde gegründet, um Menschen mit Behinderungen und ihre Familien in dem Dschungel der Behindertenhilfe in Muttersprache adäquat beraten und sie im Hilfesystem lotsen zu können. Seit der Arbeitsaufnahme im September 2012 konnten wir unsere Kenntnisse und Erfahrungsgebiete, insbesondere durch Zuwanderung von Menschen mit Fluchterfahrung immens erweitern. Dabei konnten wir die Tücken des Systems sowie die Kompatibilität mit dem sog. „Ausländerrecht“ identifizieren und lernten damit umzugehen. Diese Erkenntnisse möchten wir für Beratungsstellen der Behindertenhilfe zugänglich machen und haben das Bundesweite Projekt „Vielfalt in Ehrenamt“ gestartet.

Herzlichst grüßt Euch das MINA – Team aus Berlin



Ein Job mit Zukunft

Pro Mobil ist ein starker Arbeitgeber in der Region.
Wir suchen immer qualifiziertes Fachpersonal.
Informieren Sie sich über uns. Wir freuen uns auf Sie!



Kontakt:

02051 / 6075- 66
bewerbung@pmobil.de

Weitere Informationen finden
Sie unter: [www.pmobil.de/
Stellenanzeigen](http://www.pmobil.de/Stellenanzeigen)

Baufortschritt am alten Pastorat

Was in unserer Jubiläumsbroschüre im Mai noch ein Plan war, wird inzwischen fleißig umgesetzt. Hinter der Fassade des alten Pastorates, mitten in Heiligenhaus, tut sich viel!

Der Abriss ist erledigt, das Fundament bereits gegossen und allmählich lassen sich im Tiefgaragen-/Kellergeschoss schon erste neue Räumlichkeiten erkennen.

Die Arbeiten liegen gut in der Zeit und wenn es so weiterläuft, kann – wie geplant – bereits im Februar Richtfest gefeiert werden!

Pro Mobil e.V. wird hier Ankermieter sein und neben einer Wohnschule, einer Kindertagespflege, Tagungsräumen für Fachforen und Verwaltungsräumen wird auch eine Gastronomie sowie ein kleines, inklusives und individuelles Hotel hier einziehen. Von 13 Zimmern werden 2 Zimmer komplett barrierefrei sein. Dies ist für den Nordkreis Mettmann bislang einzigartig.

Alle Arbeitsplätze die hier entstehen, werden ebenfalls barrierefrei sein, so dass hier neue Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen werden.



Wir haben gefeiert!

Wie man bereits auf der Homepage lesen konnte, hatten wir in diesem Jahr ein großes Jubiläum mit vielen Gästen und vielen Aktionen. Hier nochmal der Artikel und ein paar bunte Bilder von zwei schönen Tagen.



Kerstin Griesse (MdB), parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit und Soziales (SPD) besuchte die „Robbeninsel“ in Heiligenhaus

Freitag, 03.05.2019 - Heiligenhaus

Freudige Aufregung auf der Robbeninsel: Frau Kerstin Griesse (MdB), parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit und Soziales (SPD), besuchte heute Morgen die kleinen Robben, um Ihnen das schöne Buch der Aktion Mensch „Die Bunte Bande – Das gestohlene Fahrrad“ vorzulesen.

Gebannt hörten die kleinen Robben zu, wie Frau Griesse ihnen spannend und mit viel Freude die Geschichte vorlas und immer wieder die Kinder ermunterte, mit zu machen oder kleine Fragen zu beantworten.

Besonders faszinierend fanden die zwölf kleinen Robben die Tatsache, dass das Buch in Blindenschrift lesbar ist und jeder wollte und durfte immer mal wieder die Seiten ertasten.

Ein schönes Beispiel für gelungene Inklusion und ein schöner Beitrag zum Aktionstag der Aktion Mensch, wie auch zum 50. Geburtstag von Pro Mobil.

Freitag, 03.05.2019 - Velbert

Es war ein gelungener Festakt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag von Pro Mobil, wie Aktionstag der Aktion Mensch zur aktiven Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Die Veranstaltung fand unter dem Motto #MissionInklusion – die Zukunft beginnt mit Dir statt.

Dass dieser Festakt überhaupt in ausreichend großem und barrierefreiem Rahmen stattfinden konnte, ist zunächst den Technischen Betrieben Velbert zu verdanken, die dem Verein zu diesem Zwecke die Kantine des Hauses zur Verfügung stellten. Bereits eingangs sorgte der Gospelchor „House of Solution“ für eine gute Stimmung unter den knapp 150 Besuchern.

Eröffnet wurde die Feier durch Frau Margit Benemann, Geschäftsführerin von Pro Mobil e.V., wie auch durch den Schirmherrn, Herrn Wilfried Oellers, Mitglied des Bundestages, CDU.

50 Jahre Pro Mobil e.V.



**v.l.n.r.: Tobias Fischer (KSL),
 Heike Brüning-Thyrell (LVR),
 Nicole Enders (EUTB),
 Wilfried Oellers (MdB),
 Dr. Maria Lüttringhaus
 (Moderation), Constantin
 Grosch (Inklusionsaktivist)**

Gospilchor House of Solution

Anschließend folgte ein Film von Pro Mobil, über die Chronik und Entwicklung des Vereines, hin zu einer Elterninitiative hin zu einem Verein mit über 500 Mitarbeitern. Besonders hervorzuheben ist, dass auch die Gründerin, Frau Dr. Rosemarie Osenberg, unter den Gästen begrüßt werden konnte.

Danach folgte eine anregende Podiumsdiskussion zum Thema „Die Zukunft beginnt mit Dir – Umsetzung des BTHG“. Moderiert wurde diese von Frau Dr. Maria Lüttringhaus, Institut für Sozialraumforschung Essen.

Auf dem Podium diskutierten als Experten in eigener Sache: Frau Nicole Andres (Beraterin in der EUTB) und Herr Constantin Grosch (Inklusionsaktivist). Mit in der Runde auch Herr Tobias Fischer (Kompetenzzentrum selbstbestimmtes Leben)



wie auch Frau Brüning-Tyrell (LVR, Projektleitung BTHG-Umsetzung) und Herr Wilfried Oellers (MdB, CDU).

Frau Lüttringhaus fragte eingangs nach dem „Geist des Gesetzes“ und bat zunächst um die positiven Einschätzungen hierzu. Herr Grosch, der vor allem die Umsetzung des Gesetzes und die „Deckelungen“ kritisiert, sieht es dennoch positiv, dass Teilhabe nun endlich gesetz-

lich verankert sei. Er betont, dass es wichtig sei, dass alle Menschen die gleiche „Autonomie“ haben. Herr Fischer (KSL) ist ebenfalls unglücklich darüber, dass die Umsetzung in der Bewilligung von Leistungen je nach Kommune sehr unterschiedlich sei und kritisiert zu viele Ablehnungen unter Brechung des Rechtes.

Wir haben gefeiert!

Frau Brünung-Thyrell hebt besonders aktuelle Modellprojekte hervor, welche die Gesamtsituation optimieren sollen. Und Frau Anders, der EUTB freut sich ebenfalls über jeden Kunden, der den Weg zu ihr findet und dankbar ist, stellt jedoch auch fest, dass insgesamt noch viel zu tun ist und viele unter den ständigen Leistungsablenkungen oder auch unter „pooling“ leiden.

Herr Öllers betont die Notwendigkeit bürgerlichen Engagements und sieht das BTHG als einen 1. Schritt in die richtige Richtung.

An dieser Stelle schwenkt die Diskussion auf die Empörungspunkte und Herr Grosch betont, dass es fatal sei, dass Leistungen gedeckelt würden, wobei gleichzeitig die Fallzahlen steigend sein. Die „Quadratur des Kreises“ könne nur dazu führen, dass es auf Kosten der Qualität ginge.

Der „1. Schritt“ sei inzwischen mehr als zwei Jahre alt und er fordert den Bundesgesetzgeber auf, die Umsetzung des Gesetzes nun endlich zu klären.

Schlussendlich entstand eine Diskussion darüber, wo man als Mensch mit Behinderung am besten hinzieht, um bei der Umsetzung des Gesetzes die bestmögliche Leistung zu erhalten.

Der Festakt endete mit einem schönen Buffet und lud ein zu interessanten Diskussionen und Tischgesprächen, die – wenn auch in kleinen Schritten – wieder ein kleines Stück weiter gehen in Richtung der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Samstag, 04.05.2019 - Velbert

Kein schlechtes Wetter kann Pro Mobil e.V. bremsen, wenn es darum geht, die UN-Behindertenrechtskonvention voran zu treiben ein buntes Fest, und einen runden Geburtstag in der Innenstadt von Velbert zu feiern.

Und bei allem Wetter wurden wir durch Frau Kerstin Griesse, parlamentarische Staatssekretären (MdB, SPD) einmal mehr als Schirmherrin gut „beschriftet“.

Auch die Sparkasse HRV stellte uns freundlicherweise ihren gut überdachten Eingangsbereich als Bühne zur Verfügung.



**Eltern und Kinder der Kita
„Die kleinen Holzwürmer“**

50 Jahre Pro Mobil e.V.



Neben vielen Aktionen für Kinder und Erwachsene, gab es einen inklusiven Lauf über 3 verschiedene Längen. Zunächst begannen die Kleinsten die 300m-Strecke. Mit dabei viele Kinder und Eltern der inklusiven Kita „Die kleinen Holzwürmer“ von Pro Mobil in Solingen. So war die jüngste Starterin 6 Monate alt und startete gemeinsam mit ihrem Papa im Kinderwagen.

Alle konnten mitmachen, egal ob mit Rollstuhl, Rollator, Gehhilfen, Kinderwagen oder auch einfach laufend und am Ende des Laufes warteten wieder Medaillen für alle, welche von Herrn Weise, stellv. Bürgermeister von Velbert, verteilt wurden.

Neben Hüpfburg und Inklusiv-Memory bot die Handicapklettergruppe vom Deutschen Alpenverein, Sektion Rheinland Köln, eine besondere Aktion an der Kletterwand

an. Nicht nur für die Rollstuhlfahrer ist es ein unbeschreibliches Gefühl, zunächst stehend, später – gut ange-seilt – mal außerhalb des Rollstuhles die Welt von oben zu sehen. Mit viel Herzblut und Engagement war dies für alle Beteiligten ein besonderes Highlight. Der älteste Kletterer war 80 Jahre alt und auch für ihn war es ein besonderes Erlebnis.

Auf der Bühne führte Daniel Patano von Radio Neandertal durch ein buntes Programm, welches musikalisch von der inklusiven Band „Udo & Friends“, wie auch von der IHLA Combo der Integrationshilfe Velbert begleitet wurde.

Allen Wettern zum Trotz ein schönes Fest für alle mit vielen Gästen und Zuschauern, heißen Rhythmen und schönen Aktionen.

Katrin Degenhardt (unten) von der Handicapklettergruppe vom Deutschen Alpenverein



Wer von den Feierlichkeiten noch mehr Bilder sehen möchte ist herzlich eingeladen, sich die Foto-bücher an der Rezeption zeigen zu lassen!

Kochtipp im Herbst: Kürbis- suppe

Die Zeit ist wieder da, es gibt Kürbisse in allen Varianten.



Gerne genommen ist der Hokkaido. Er ist klein und man kann die Schale mitessen.

Für eine gute Suppe gibt es viele Rezepte. Eigentlich ist es fast egal, welches man nimmt, denn man kann viele Varianten machen.

Einer mag gerne Kokosmilch mit in der Suppe, andere lieben auch Schmelzkäse.

Hier ein kleines Rezept mit dem Tipp aus unserer Hauswirtschaft: INGWER.

Ingwer wärmt, schmeckt leicht zitronig und ist sehr gesund.

Hier einer von vielen Rezeptvorschlägen für diejenigen, die Lust zum Kochen haben.

Zutaten:

- 1 Hokkaidokürbis
- 2-3 mittelgroße Möhren
- 1 Zwiebel
- 5 cm Ingwer
- 2 EL Butter
- 1 Liter Gemüsebrühe
- 500 ml Orangensaft
- 1 große Kartoffel
- Salz und Pfeffer
- Petersilie und nach Geschmack etwas Schmand zum Verzieren und Verfeinern.

Zubereitung:

Kürbis, Möhren, Kartoffel, Ingwer und Zwiebel schälen und würfeln, in der Butter andünsten. Mit der Brühe aufgießen und in etwa 15 - 20 Minuten weich kochen.

Dann sehr fein pürieren, eventuell durch ein Sieb streichen. Den Orangensaft unterrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken und noch mal erwärmen.

Wer gerne Curry mag, kann auch den dran machen. Wer es gerne scharf mag, der kann auch ein paar Chilifäden dazu geben, das sieht sehr schön aus.

Damit die Suppe gut sättigt, kann man Krabben oder auch kleine Fleischklöpse hinzu geben.



Boys-Day bei Pro Mobil

Jason Iloppa, 14 Jahre alt, verbrachte auf Grund des „Girls & Boys Day 2019“ einen Tag bei ProMobil am Kostenberg

Ich, Jason Iloppa, 14 Jahre alt, durfte auf Grund des „Girls & Boys Day“ einen Tag bei ProMobil am Kostenberg verbringen.

Anfangs dachte ich, dass der Tag relativ gemütlich wird, aber nachdem die Hauswirtschafterin Claudia Reitz mir alles erklärt und gezeigt hat bekam, ich bereits meine erste Aufgabe und die war schon anstrengend.

Ich sollte die Türen putzen. Es mag zwar einfach klingen, doch bereits nach der fünften von 15 Türen musste ich meine erste Pause einlegen. Als die 15 Türen dann geputzt waren, legte ich eine Essenspause ein.

Ab diesem Zeitpunkt war alles entspannt. Ich durfte Lauch für die Käse-Lauch-Suppe schneiden und konnte dabei einiges lernen, z.B. dass Lauch schneiden Tränen kommen lässt. Danach hatte ich die Möglichkeit mit Claudia die WG auf Ostern vorzubereiten. Ich durfte selbst Ideen zur Deko hinzufügen und man fragte mich oftmals nach meiner Meinung. Außerdem hat Claudia mir gezeigt, wie der ganze Tagesablauf eines Hauswirtschafters aussieht und was für Regeln man einhalten muss.

Was ich persönlich an Pro-Mobil mag ist die Tatsache, dass sie auch bei jeder Kleinigkeit einen großen Wert auf Hygiene und Ordnung legen.

Mir gefiel der Aufenthalt bei Pro Mobil sehr, denn auch wenn es schwierig war reinzukommen, war der Tag doch entspannt und Spaßig.

Jason Iloppa

Tolle Idee: Boys Day 2019!!!

Nachdem unsere Leitung mich gefragt hat: „Können Sie sich vorstellen einen jungen Mann unter die Fittiche zu nehmen am Boys Day?“, habe ich mich direkt bereit erklärt.

Es war sehr spannend mal einem jungen Mann unseren Arbeitsalltag zu zeigen. Jason war von Anfang an wissbegierig und fleißig.

Interessant war, dass Jason gemerkt hat, dass nicht nur Männerberufe anstrengend sein können und Zwiebeln nicht das einzige Gemüse ist, was auf die Tränendrüse drückt!

Ich hoffe, dass der „Girls & Boys Day“ weitergeführt wird, denn somit hat die Jugend die Möglichkeit in fremde Berufe zu schnuppern, und ihre Sichtweise zu erweitern, was vielleicht einmal bei der Berufswahl hilft.

Claudia Reitz, Hauswirtschafterin bei Pro Mobil



Schlüsselregion 2019

Bereits das dritte Mal durfte sich Pro Mobil im Rahmen des Aktionstages der Schlüsselregion über kooperative Partner aus den Städten Velbert und Heiligenhaus freuen.



Am Wohnhaus der Einrichtung am Kostenberg machten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmen Witte Automotive und CES aus Velbert unter fachkundiger Anleitung des Gartenbauteams der Firma von Dyk aus Heiligenhaus den Garten schön. Es wurden Bäumchen gepflanzt, Hochbeete gebaut und der Garten gepflegt.

Derweil strampelte ein sportliches Team der Firma Vitz Federn, gemeinsam mit Mitarbeitern und Bewohnern der Wohngruppe Cranachstraße, über den Panorama-Radweg. Alle absolvierten am Ende noch gemeinsam ein Fahr-sicherheitstraining.

“Der Verein Pro Mobil e.V. bedankt sich sehr herzlich für den tollen Tag und die geleistete Hilfe und freut sich



Aus dem KSL Düsseldorf

Viel los Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben (KSL)

Spannend war es im KSL Düsseldorf. Im Folgenden gibt es einen kleinen Beitrag zu einem spannenden Praxisseminar mit Mina e. V. aus Berlin.

Um mit ihm einen Termin zu bekommen, wendet man sich am besten an unseren Mitarbeiter Herrn Reslan. Er empfängt die Gäste und organisiert am Telefon die Abläufe.

Außerdem gibt es sehr gute Broschüren, rund um das „Persönliche Budget“, neuerdings auch in leichter Sprache. Wer hierzu Fragen hat, darf sich gerne beraten lassen von Herrn Fischer. Herr Fischer erklärt ruhig und verständlich und beantwortet geduldig alle Fragen rund um das Thema.

Die Telefonnummer vom KSL bzw. Herrn Reslan ist die: 0211 – 69871320.



bereits jetzt auf den nächsten Aktionstag der Schlüsselregion in zwei Jahren“, sagt Margit Benemann von der Pro-Mobil-Geschäftsführung.

Auch zu diesen Aktionen gibt es ein Fotobuch an der Rezeption, welches eingesehen werden kann!



Vielfalt in jeder Hinsicht!

Zweitägiges Praxisseminar zum Thema Flucht, Migration und Behinderung – Wege zu Teilhabe und Engagement



Wer mehr über die Arbeit von MINA e.V. in Berlin wissen möchte, kann hier zahlreiche Informationen finden:
<http://mina-berlin.eu>

Neben 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Pro Mobil e.V. aus ganz unterschiedlichen Bereichen, nahmen an dem Seminar insgesamt ca. 20 Menschen teil.

Hierfür waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Verein MINA-Leben in Vielfalt e.V. aus Berlin angereist und führt die Gruppe durch 2 spannende und lehrreiche Tage.

Am ersten Tag (Montag, 30.9.) ging es dabei und Kulturen, Sprache, Begrifflichkeiten. Dabei ging es vorrangig um Sensibilisierung und Fragen wie: Was versteht ein Mensch aus einem anderen Land unter „Behinderung“? Wie geht man in anderen Kulturen damit um? Warum kommen Menschen oft erst so spät in die Beratung? Wie können wir sie am besten und kultursensibel beraten? U.v.m.

Am zweiten Tag führte Mirjam Schülle, M. Sc. Public Health, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität Berlin die Gruppe durch den Dschungel juristischer Möglichkeiten in Bezug auf Sozialleistungen, Leistungen zur Teilhabe und zur Gesundheitsversorgung. Dies geschah fachlich hochkompetent und gut vorbereitet und die TeilnehmerInnen erhielten neben einem umfassenden Einblick in die verschiedenen Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten auch gutes Material an die Hand, welches für die praktische Arbeit in der Beratung von KlientInnen wie auch zugewanderte KollegInnen sehr hilfreich ist.

Die TeilnehmerInnen genossen 2 gute gefüllte, informationsreiche Praxistage in den sehr gut vorbereiteten Räumlichkeiten des KSL-Düsseldorf, organisiert durch Pro Mobil e.V. und durften sich auch durch Frau Reiz (Hauswirtschaft) und Herrn Reslan (Verwaltung) gut betreut wissen.



im
Herbst
2019



Von Pro Mobil nahmen
an der Veranstaltung teil:

- Frau Elmas Yilmaz,
Ehrenamtlerin
- Frau Gina Mahjoubi,
Teilstationäre Wohngruppe
Wülfrath
- Frau Denise Heischkamp,
Teamleitung und
Wohngruppe Günther-
Weisenborn-Straße
- Herr Holger Volmer,
Bereichsleitung
Wohngruppen
- Herr Hendrik Schaus,
Koordination Ambulantes
unterstütztes Wohnen
- Frau Suzanna Puzic,
Pflege, Ambulante Dienste
- Frau Kerstin Ehmke-Putsch,
Integrationsfachdienst/
Öffentlichkeitsarbeit

Ein tolles, lehrreiches und
in jeder Hinsicht vielfältiges
Praxisseminar, für welches wir
herzlich Danke sagen an die
engagierten Mitarbeiterinnen
von MINA e.V. und die Orga-
nisatoren des KSL und Pro
Mobil e.V.

KSL- Kulturtandem

Auch in diesem Jahr gibt es wieder
das Kultur-Tandem. Es ist ein inklusives
Festival vom 31.10 bis 24.11.2019.

Dieses Jahr finden die Veran-
staltungen in Krefeld statt.

Alle Orte sind barrierefrei.

Unter anderen ist auch
Comedian Martin Fromme
dabei. Er war auch schon bei
Pro Mobil zu Besuch, als wir
das Wohnhaus in Solingen
eingeweiht haben.

**Unter anderen noch dabei
sind:**

- Antoschka, eine Clownin
- Matthias Schlubeck und
Isabel Moreton mit Panflöte
und Harfe
- Volker Diefes – Kabarett

Und viele mehr.

**Programme bekommen
Sie:**

im KSL,
Telefon: 0211-69871320
www.ksl-duesseldorf.de/kulturtandem

Viel los bei den Holzwürmern



Man ist nie zu klein, um Großes zu tun

Man ist nie zu klein, um Großes zu tun! – unter diesem Motto machte sich eine Gruppe Holzwürmer am Freitag neben vielen anderen Solinger Kitas und Schulen auf den Weg. Unser Ziel war es heute, besonders die Raucher zu informieren, wie schädlich ein weggeworfener Zigarettenstummel für unser Grundwasser ist. Unfassbare 40 bis 60 Liter Grundwasser werden durch eine einzige, weggeworfene Zigarette verschmutzt. Bei der einstündigen Aktion konnten sage und schreibe 861 Zigarettenstummel (und weiterer Müll) am Busbahnhof in Aufderhöhe aufgesammelt werden.

Außerdem verteilten die kleinen Holzwürmer Mehrweg-Aschenbecher für unterwegs an Passanten und baten darum, diese zu nutzen und den entstandenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Neben Sprechhören und tollen Plakaten, machten die Holzwürmer vor allem durch ihre gute Laune und die tolle Stimmung unter den Kindern auf das Gute aufmerksam.

Eine rundum gelungene Aktion, mit vielen fröhlichen Gesichtern und begeisterten Erwachsenen, die das Engagement der kleinen Vorbilder zu schätzen wussten.



Ernte im Holzwurmbeet

Nach viel Pflege und Wartezeit war es am 01.10.19 endlich soweit: Die erste Kartoffelernte im Holzwurmbeet.

Die Kinder und Erwachsenen der Garten AG staunten nicht schlecht, was unser Beet so alles entstehen lässt.

Nun werden die Kartoffeln ein paar Tage dunkel gelagert und in der nächsten Garten-AG frisch zubereitet.

Aber nicht nur die Kartoffeln sind prächtig gewachsen. Die Maisernte hat ebenfalls stattgefunden.

Bereits verzehrt haben wir frische Erbsen, Babyspinat, Möhren und reichlich Kräuter aus eigenem Anbau.

Unser Beet, ein voller Erfolg!

Eine barrierefreie Segel-Tour

Ausflug zum Phoenix-See in Dortmund

Nach langer Vorfreude seitens der Kunden, war es am 02.07.19 endlich soweit. Frank und Dennis aus der Wohngemeinschaft an der Günther-Weisenborn-Straße unternahmen zusammen mit 2 Mitarbeitern einen Ausflug zum Phoenix-See nach Dortmund. Hier wurde über die Evangelische Jugend Dortmund, in Kooperation mit dem Verein „sail together“, ein barrierefreier Segelausflug unternommen.

Bei tollem Wetter und ausreichend Wind, segelten die beiden fast 2 Stunden über den See, hatten sichtlich Spaß dabei und genossen die Segel Tour.





Ein kleines Filmchen
dazu finden Sie auf
der Homepage unter:
[www.pmobil.de/
ferienspass-2019](http://www.pmobil.de/ferienspass-2019)



Ferienspaß 2019

Wenn der „kleine Onkel“ zu Besuch ist ...

Beim Ferienspaß war es dieses Jahr besonders schön. Bei traumhaften Wetter und bester Laune nahmen auch in diesem Jahr wieder ----- Kinder am Ferienspaß teil.

Thematisch ging es diesmal rund um die Geschichten von Astrid Lindgren und so durften natürlich auch Herr Nielsson und der kleine Onkel nicht fehlen.

Die Zusammenarbeit mit der Villa B., wo das ganze stattfand, war toll und so konnten viele Kinder mit und ohne Behinderung unter der Leitung von Stefanie Röcher und ihrem Team, fröhliche Tage miteinander verbringen.



On Air

Die Radiogruppe KoKoBe besteht aus 8-9 Menschen mit Behinderung. Entstanden ist die Gruppe aus einem Projekt, welches von der Aktion Mensch gefördert wurde.

Den TeilnehmerInnen hat das so viel Spaß gemacht, dass die Gruppe weitergemacht hat und immer wieder Sendungen für den Bürgerfunk vorbereitet. Die Gruppe trifft sich 1x im Monat. Sie haben Aufnahmegeräte und machen hiermit Interviews zu allen Themen, die sie bewegen. Die Themen suchen sie gemeinsam aus. Mit Unterstützung von „extraRadiO“ werden dann Bürgerfunk-Sendungen zusammen geschnitten und auch gesendet.

Die Gruppe ist offen für weitere Mitglieder.

Termin ist jeden 1. Montag im Monat, um 16.30h in der KoKoBe, Mettmaner Str. 15 in Velbert.

Wer hierzu Fragen hat, kann sich auch an die MitarbeiterInnen der KoKoBe wenden unter der Nummer: 02051-9324-63 oder -64.

Die Sendefrequenz
97,6 MHz, UKW

Hier der Link zur letzten Sendung:

<https://www.nrwision.de/mediathek/ambulante-wohnschule-in-velbert-190912>



Ambulante Wohnschule

Worüber sprechen wir?

Wohnen



Kochen



Wahlen



Beziehungen



Freizeit



Ernährung



Einkaufen



soziale Medien



Umgang mit Geld



Verträge



Putzen & Ordnung



Wer darf mit machen?

Menschen mit Behinderung, die

- alleine wohnen
- alleine wohnen möchten.



Wo und wann findet der Kurs statt?

Wo: Kostenberg 30

Wann: Jeden Mittwoch 17.00 - 19.30 Uhr
3 Samstage 10-14 Uhr

Dauer: 5 Monate
Beginn Dezember und Juli

„Mein Quartier barrierefrei!“



Egal ob Restaurants, Bars, Hotels oder auch Foren, Begegnungsstätten, Seminarräume, Einkaufsmöglichkeiten...

Helfen Sie mit, andere zu informieren, wo es in Ihrer Wohngegend oder dort, wo Sie unterwegs waren, schöne barrierefreie Einrichtungen gibt.

Dies können Sie auf:
<https://wheelmap.org>

Nutzen Sie die wheelmap auch privat, wenn Sie planen, andere Städte zu besuchen. Je mehr Leute mitmachen, desto besser werden die Informationen.



Impressum

Herausgeber

Pro Mobil – Verein für Menschen mit Behinderung e.V.
Günther-Weisenborn-Str. 3
42549 Velbert
Tel.: 02051/6075 – 0
Fax: 02051/254530
info@pmobil.de

Texte

Pro Mobil e.V.

Fotos

Pro Mobil e.V./Volker Wiciok,
Seite 12+13: MINA – Leben
in Vielfalt e.V.

Gestaltung, Realisierung und Druck

Scheidsteger Medien, Velbert

Helfen Sie auch weiterhin

Wie Sie helfen können:

- Geldspenden – diese werden direkt vor Ort in Ihrer Umgebung eingesetzt
- Spenden statt Geschenke – z.B. anlässlich eines Geburtstages oder Jubiläums
- Werden Sie Fördermitglied – unterstützen Sie uns und unsere Arbeit dauerhaft
- Spenden Sie uns Ihre Zeit – Lesen Sie z.B. in einer unserer Kindertagesstätten vor
- Ehrenamtliche Mitarbeit – setzt direkt dort an, wo sie gebraucht wird

Spendenkonten:

Sparkasse HRV
Bank f. Sozialwirtschaft
Nationalbank Essen

IBAN: DE37 3345 0000 0026 2286 19
IBAN: DE42 3702 0500 0007 2282 04
IBAN: DE82 3602 0030 0000 6800 87

BIC: WELADED1VEL
BIC: BFSW DE 33XXX
BIC: NBAG DE 3 E